

Peckelsheim siegt in der Relegation

TISCHTENNIS: Entscheidungen stehen noch aus

■ **Kreis Höxter** (is). Noch ist für nicht für alle Tischtennis-sportler die Saison gelaufen. Wichtige Relegationsspiele standen und stehen noch an.

Der TuS Peckelsheim hatte sich als Zweiter der Bezirksklasse für die Relegationsspiele um den Aufstieg in die Bezirksliga qualifiziert. Im ersten Spiel verlor der TuS gegen den SuS Veltheim 2:9. Es punkteten nur im Doppel Haurand/Bandel und Kleinschmidt/Henneken. Drei Einzel gingen im fünften Satz verloren. Zum zweiten Spiel gegen den SV Gadderbaum traten die Peckelsheimer nicht mehr an.

Um den Klassenerhalt in der Bezirksklasse Herren ging es beim TTV Warburg II. Nachdem die Warburger das erste Spiel gegen den SV Bergheim 9:7 gewonnen hatten, kassierten sie nun eine 1:9-Niederlage gegen die DJK Paderborn IV. Nur Da-

vid Wilhelms/Alexander Schwandorf siegten gegen Doppel zwei. Der SV Bergheim III verlor gegen Paderborn 3:9. Es punkteten im Einzel Jan-Hendrik Schäl, Tim Ahls und Daniel Ammersdorfer.

Um den Klassenerhalt in der Damen-Bezirksklasse kämpfte die DJK Brakel III. Vergebens. Gegen den VfL Oldentrup verlor Brakel 4:8 und gegen den TSV Rothenuffeln 3:8.

Für die Peckelsheimerinnen, die als Zweite der Kreisliga um den Aufstieg in die Bezirksklasse spielen, lief es gut. Mit Siegen über Daseburg III und den TTSV Schloß Holte-Sende IV schafften sie den Gruppensieg.

Für die Jungen des TV Bad Driburg geht es um den Klassenerhalt in der Bezirksliga. Sie gewannen gegen Bünde 8:6. Auch der TTV Daseburg bleibt im Rennen durch einen 8:0-Sieg über den TTC Enger II.

Eltern unterstützen die Trainer

Leichtathletik-Forum des HLC Höxter

■ **Höxter**. Zum ersten Leichtathletik-Forum hatten Abteilungsleiter und Trainer des HLC Höxter die Sportlerinnen und Sportler mit ihren Eltern in das Hotel Stadt Höxter eingeladen. Rückblick und Vorausschau sowie Sportlehre standen im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Etwa 40 Gäste konnte Abteilungsleiter Ronald Werner begrüßen. In seiner Ansprache ging er kurz auf die Situation in der Abteilung Leichtathletik ein, bevor Martina Krog die neue Gruppenstruktur im Grundlagen- und Aufbautraining erläuterte.



Gut organisiert: Ronald Werner ist der Leichtathletik-Abteilungsleiter des HLC Höxter.

Das Grundlagentraining wird zukünftig wieder in einer Gruppe stattfinden, da mit Rainer Queren einer der Trainer hier ausscheidet. Ein Großteil der bisher von ihm und Kerstin Drewes betreuten Athleten wechseln nun in das Aufbautraining, für das Michael Helling und Kerstin Drewes verantwortlich sein werden. Die Sportlerinnen und Sportler im Grundlagentraining werden von Martina Krog und Grit Graefe trainiert. Rita Horstmann wird wie bisher die Kinder in der Spiel-Leichtathletik betreuen, die Senioren trainieren weiterhin bei Rainer Queren.

Grit Graefe stellte in ihrer An-

sprache den neuen Informationsbrief vor, der wichtige Inhalte zum Trainings- und Wettkampfbetrieb beinhaltet.

Ein Organisationsteam aus Eltern und Freunden der HLC-Sportler: Das ist ein großer Wunsch von Trainern und Abteilungsleiter. Rainer Queren erläuterte die Problematik, die mit der Mehrfachbelastung aller Trainer verbunden ist. Das Ziel ist ein festes Team von drei bis fünf Erwachsenen, das die Trainer und den Abteilungsleiter von logistischen Aufgaben befreit (z.B. Cafeteria bei Wettkämpfen, Berichte, Statistiken). Spontan erklärten sich drei Elternteile bereit, sich als Kampfrichter ausbilden zu lassen.

Den Abschluss der Veranstaltung bildete die Ehrung der in 2010 erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler. HLC-Athleten nahmen an zehn regionalen und überregionalen Meisterschaften teil. Dabei konnte die beachtliche Zahl von 91 Kreismeistertiteln errungen werden, die sich auf 38 Sportler von den Minis bis zu den Senioren verteilte. Aber auch auf überregionalen Meisterschaften (Hochstift-, Ostwestfalen-, Westfalen- und Deutsche Meisterschaften) glänzten Sportler aus der Kreisstadt. Besonders hervorzuheben sind hier die großartigen Erfolge von Kea Wagemann, Laura Nolte und Niklas Severin, die mit OWL-Titeln geschmückt wurden. Und auch die Sportlerin des Jahres 2010 der Stadt Höxter wird von den HLC-Leichtathleten gestellt: Kerstin Drewes, die aktuelle Deutsche Meisterin über 400 Meter in der Halle. Zur Belohnung gab es das neue HLC-Basecap, das nun sicher bei den anstehenden Wettkämpfen dieses Sommers immer häufiger zu sehen sein wird.

www.hlc-hoexter.de



Nurscheinbar eine Lücke: Zu Beginn der letzten Runde sah es so aus, als ob sich Nils Bereiter (r.) etwas von Lars Messerschmidt absetzen könnte, doch Messerschmidt kämpfte sich wieder heran und setzte kurz vor dem Ziel die gewinnbringende Attacke.

Hetzjagd durch die Innenstadt

RADSPORT: 2. Altstadtrennen für Mountainbiker überzeugt mit Topleistungen

VON TORSTEN WEGENER

■ **Höxter**. Es war ein würdiger Abschluss für das Radsport-spektakel in der Höxteraner Innenstadt. In der Wertungsklasse „Masters männlich“ fiel die Entscheidung erst auf den letzten Metern. Letztendlich entschieden nach 27,81 Rennkilometern nur zwei Sekunden über Rang eins und zwei. Lars Messerschmidt vom DDMC Solling hatte mit seiner letzten Attacke gegen Nils Bereiter Erfolg und verbuchte den Sieg. Das spektakuläre Ende eines außergewöhnlichen Sports-vents in Höxter.

Um 10 Uhr hatte Bürgermeister Alexander Fischer den Startschuss für das erste von vier Rennen beim 2. Mountainbike-Aldstadtrennen gegeben. Sechs Stunden später überreichte dann der Erste Beigeordnete der Stadt Höxter, Klaus Schumacher, in 18 Wertungsklassen die einzigartigen Siegetrophäen. Lars Koch und Wolfgang Bast vom organisierenden Wassersport Höxter hatten in mühevoller Arbeit Holz-trophäen geschnitten, die einen Mountainbikefahrer vor (3. Platz), an (2. Platz) oder auf einer Brücke (1. Platz) zeigen, mit der Kiliankirche im Hintergrund.

Eines dieser Unikate sicherte sich Björn Tillberg vom MTB Race Team Höxter. Er fuhr ein überlegenes Rennen in der Klasse „U19 männlich“ und siegte auf dem Rundkurs mit knapp zweieinhalb Minuten



Stolzer Sieger: Björn Tillberg vom MTB Race Team Höxter fuhr ein überlegenes Rennen in der Klasse „U19 männlich“ und distanzierte die Konkurrenten.

FOTOS: WEGENER

Vorsprung. „Der knapp 3,1 Kilometer lange Rundkurs ist zwar von der Topografie nicht sehr anspruchsvoll, allerdings hat die Strecke schon einen gewissen Anspruch, weil es keine Phasen zum Verschlaufen gibt“, erklärte Uwe Rotermund, Vorsitzender Wassersport Höxter. Er

selber hatte aber kein Glück mit der Strecke. In der Klasse „Senioren I männlich“ stürzte der Gastgeber bereits in der ersten Runde, zog sich Schürfwunden am Arm und einen platten Reifen zu, haderte jedoch nicht mit seinem Pech und kam trotzdem noch als Sechster mit nur 38 Se-

kunden Rückstand ins Ziel. „Es war komisch, als Uwe als Favorit auf einmal nicht mehr da war. Ich wusste aber, dass er nie aufgibt“, sagte Gerhard Kröger vom OSC Damme, der die Wertungsklasse gewann.

Durch die perfekte Organisation war die Beeinträchtigung der Passanten in der Innenstadt gering. Dutzend ehrenamtlicher Streckenposten sorgten dafür, dass die Rennstrecke durchquert werden konnte, wenn gerade kein Mountainbiker auf dem abgesperrten Kurs zu sehen war. 182 Fahrer erfreuten sich an dem außergewöhnlichen Rennen, welches von vielen Kaffee-trinkenden oder Eis schleckenden Zuschauern über den ganzen Tag begleitet wurde. Lediglich im Parkhaus, welches als Bergwertung benutzt wurde, wurden die Fahrer nicht von den Zuschauern unterstützt.

Weitere Siege von Lokalmatadoren gab es von Nele Nolting (U11 weiblich), Tom Laurens Büttner (U15 männlich), Tina Rotermund (U15 weiblich), Svenja Tillberg (Damen), Nadine Krause (Lizenz weiblich) und Vanessa Müller (U19 weiblich), die allesamt für das MTB Race Team Höxter starteten.



Ergebnisse und mehr Fotos:
www.nw-news.de/sport

Fußball

A-Junioren, Meisterrunde

SV Brenkhausen/Bosseborn - Spvg Brakel II	1:3
SV Dalhausen - SV Bergheim	4:4
TuS Bad Driburg - VfL Eversen	4:3

1 Bad Driburg	8	5	1	2	26:12	16
2 Spvg Brakel II	8	4	2	2	16:8	14
3 SV Bergheim	7	3	2	2	21:13	9
4 Brenkhausen/Bosseborn	7	3	0	4	9:18	9
5 VfL Eversen	8	2	2	4	14:17	8
6 SV Dalhausen	8	2	2	4	11:29	8

B-Junioren, Meisterrunde

SV Bredenborn - SV Bergheim	3:1
Spvg Brakel II - SV Höxter	0:4
SV Steinheim - FC Stahle	7:0

1 SV Steinheim	8	7	1	0	29:8	22
2 SV Bredenborn	8	6	1	1	19:10	19
3 SV Höxter	8	4	0	4	18:17	12
4 Spvg Brakel II	8	3	1	4	16:22	10
5 FC Stahle	8	1	1	6	13:25	4
6 SV Bergheim	8	0	2	6	8:21	2

B-Junioren, Staffellrunde

TuS Lütmarsen - SG Hemsben I	4:0
FC Stahle - SC Lauenförde	0:8
SG Amelunxen - SG Hemsben I	7:1
TuS Lütmarsen - SV Dalhausen	4:2

1 SC Lauenförde	7	7	0	0	50:6	21
2 SG Amelunxen	7	6	0	1	19:13	18
3 TuS Lütmarsen	7	4	1	2	17:9	13
4 VfB Beverungen	6	3	0	3	14:10	9
5 SV Dalhausen	7	1	2	4	15:24	5
6 FC Stahle	7	1	0	6	8:36	3
7 SG Hemsben I	7	0	1	6	7:44	1

C-Junioren, Meisterrunde

Brenkhausen/Bosseborn - TuS Driburg II	6:0
SV Bergheim - SV Höxter	1:2
SV Steinheim - SV Fürstenauböd.	6:0

1 SV Höxter	8	6	1	1	33:4	19
2 SV Steinheim	8	5	1	2	19:13	16
3 Brenkhausen/Bosseborn	8	4	1	3	18:10	13
4 SV Bergheim	8	4	1	3	14:7	13
5 TuS Driburg II	8	2	0	6	12:18	6
6 SV Fürstenauböd.	8	0	0	8	0:48	0

C-Junioren, Staffellrunde

FC Nieheim - Spvg Brakel III	7:2
SV Höxter II - SV Albaxen II	16:2
SG Amelunxen - SG Bredenborn II	4:2
SV Albaxen - SG Bredenborn II	5:2
SV Drenke - SV Höxter II	2:10
FC Nieheim - SV Dalhausen	5:1
Spvg Brakel II - Spvg Brakel III	5:4
SG Beverungen/Lauenförde - SV Albaxen II	2:0

1 SV Höxter II	7	7	0	0	52:11	21
2 SG Hemsben I	7	7	0	0	36:7	21
3 FC Nieheim	8	6	1	1	31:16	19
4 SV Albaxen	8	6	0	2	35:14	18
5 Spvg Brakel II	8	4	1	3	29:30	13
6 Beverungen/Lauenförde	7	3	0	4	21:18	9
7 Spvg Brakel III	7	3	0	4	23:25	9
8 SG Bredenborn II	7	2	1	4	9:17	7
9 SG Bredenborn	7	2	0	5	10:20	6
10 SG Amelunxen	8	2	0	6	19:35	6
11 SV Drenke	8	2	0	6	17:35	6
12 SV Dalhausen	7	1	0	6	13:35	3
13 SV Albaxen II	7	0	1	6	5:41	1

D-Junioren, Meisterrunde

SV Steinheim - SV Nieheim-West	3:1
SC Lauenförde - SG Amelunxen	2:0

1 SV Steinheim	8	7	0	1	27:5	21
2 SV Nieheim-West	8	6	0	2	29:8	18
3 SV Höxter	7	4	1	2	11:10	13
4 SC Lauenförde	8	2	2	4	5:8	8
5 TuS Bad Driburg I	7	2	0	5	3:16	6
6 SG Amelunxen	8	0	1	7	2:30	1

D-Junioren, Staffellrunde

SG Brenk./Bosse. - VfB Beverungen	3:2
SV Steinheim II - TuS Lüttringen I	1:1
TuS Bad Driburg II - SV Bergheim	2:0
SV Dalhausen - FC Stahle	3:4
VfB Beverungen - Spvg Rolffen/S.	0:2
SV Höxter II - SG Brenk./Bosse.	4:0

1 Spvg Rolffen/S.	8	6	1	1	22:5	19
2 FC Stahle	7	5	2	0	18:9	17
3 SG Bredenborn	8	5	1	2	17:6	16
4 SV Höxter II	8	3	5	0	9:2	14
5 SV Steinheim II	8	3	2	3	12:8	11
6 SV Dalhausen	8	3	2	3	12:13	11
7 TuS Bad Driburg II	7	3	1	3	12:16	10
8 TuS Lüttringen I	8	2	3	3	14:9	9
9 SV Bergheim	8	2	2	4	6:10	8
10 Spvg Brakel II	8	2	0	6	6:17	6
11 SG Brenk./Bosse.	8	2	0	6	9:32	6
12 VfB Beverungen	8	1	1	6	5:15	4

D9er, Kreisliga

TuS Lüttringen II - SV Haarbrück/Jak.	0:13
Spvg Brakel III - SG Hemsben	1:5
SG Bredenborn - SV Fürstenauböden	5:0

1 Spvg Brakel III	5	5	0	0	47:4	15
2 SV Haarbrück/Jak.	4	3	0	1	25:12	9
3 SG Hemsben	4	2	0	2	8:9	6
4 SV Fürstenauböden	5	2	0	3	17:23	6
5 SG Bredenborn	4	1	0	3	4:19	3
6 TuS Lüttringen II	4	0	0	4	2:36	0

B-Juniorinnen, Staffellrunde

VfB Beverungen - SV Bergheim	0:12
SV Herste - SSV Welda	2:9
SV Herste - VfB Beverungen	2:0
SV Bergheim - SV Bokendorf	2:5

1 SSV Welda	6	5	1	0	49:8	16
2 SV Bergheim	7	3	1	3	34:15	10
3 SV Herste	7	3	1	3	35:21	10
4 SV Bokendorf	6	3	1	2	21:18	10
5 Beverungen	6	0	0	6	3:80	0

Große Party mit vielen Ehrungen

Handballkreis Lippe feierte zusammen mit dem HC Steinheim einen Tag des Handballsports

VON DIETER MÜLLER

■ **Steinheim**. Der Handballkreis Lippe und seine derzeit wohl erfolgreichste Mannschaft feierten eine große und bestens organisierte Party zum gemeinsamen 40. Geburtstag. In der Steinheimer Stadthalle wurde Kim Heiderstädt zur Spielerin und Benni Richter zum Spieler des Jahres gekürt – aber auch die Steinheimer erhielten einige Auszeichnungen.

„Die Ehrung der Damen hätte ich auch gerne gemacht“, flachste Steinheims Bürgermeister Joachim Franke gut gelaunt, als er am späten Samstagabend zur Ehrung der Spieler des Jahres auf die Bühne gebeten

wurde. Er zeichnete Benni Richter aus. Der 20-jährige Spiel-macher von der TG Lage hatte zuvor beim Einlagenspiel zwischen dem verstärkten HC Steinheim und Oberligameister Lemgo II fünf Tore erzielt.

Heiner Stute durfte das tun, worum ihn der Bürgermeister beneidete: die Spielerin des Jahres auszeichnen. Kim Heiderstädt, 22-jährige Rückraumspielerin des TSV Oerlinghausen, ist die Beste des Jahres. Zur Trainerin des Jahres wurde Heike Ahlgrimm gekürt. Die 90-malige Nationalspielerin ist Trainerin und Jugendkoordinatorin bei der HSG Blomberg-Lippe.

MdB Jürgen Hermann ehrte den Trainer des Jahres: Frank

Schmidt. Alexander Preetz, Vorsitzender des Handballkreises Lippe, und Christoph Günther, 1. Vorsitzender des HC Steinheim hatten ein interessantes Programm auf die Beine gestellt und erhielten dafür viel Lob. Mit zwei Stunden Verspätung heizte Schlagerbarde Olaf Henning von halb Eins bis Eins den Handballern ein, die sowieso in bester Feierlaune waren.

Christoph Günther zeichnete acht verdiente Mitglieder des HC Steinheim aus, die Großes leisteten für den Verein. Hermann Löneke war ebenso wie Hans Werner „Barny“ Lange von 1981 bis 2006 als Vorsitzender aktiv. Dieter Hoffmeister baute die Jugendarbeit beim HC

und im Handballkreis tatkräftig mit auf. Gisbert Günther war von 1989 bis 2004 Finanzwart des Vereins. Dieter Kropp, Vater des Finalfour-Pokals, ist seit 1981 Schiedsrichterwart und immer hoch aktiver Schiedsrichter – zusammen mit Norbert Altenberend. „Norbert war mein erster Jugendtrainer in der C-Jugend beim 42:0-Sieg in Bad Salz-uffeln“, erinnerte sich Christoph Günther bei der Laudatio. Norbert Spyth ist Gründungsmitglied. Stefan Kröger ist als Spielertrainer maßgeblich für die vier Aufstiege in fünf Jahren und die beiden Siege im Kreispokal verantwortlich. „Er ist unser Trainer des Jahres“, sagte Christoph Günther.



Zehn verdiente HC-Mitglieder: Dieter Hoffmeister, Hermann Löneke, Dieter Kropp, HC-Chef Christoph Günther, Norbert Altenberend, 2. Vorsitzender Benjamin Wagner, Norbert Spyth, Spielertrainer Stefan Kröger, Hans-Werner Lange und Gisbert Günther (v. l.) vom Handball-Club Steinheim. FOTO: DIETER MÜLLER